



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Minden-Ravensberg unter der Herrschaft der  
Hohenzollern**

**Tümpel, Hermann**

**Bielefeld, 1909**

Lederindustrie.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-82523](#)

auch Zigarrenpapiere lieferte. Dazu ist 1876 eine Fabrik in Blotho getreten, die hauptsächlich Tabakpapiere und Aktendeckel herstellt. Pappschachteln und Kartonnagen werden seit den fünfziger Jahren in Herford und Bielefeld hergestellt, Geschäftsbücher in Bielefeld seit den sechziger Jahren. Die Fabrikation von Strohpappen, Strohpapieren und Tüten ist 1870 in Lübbecke eingeführt. Die Fabrikation von Dachpappen und Asphaltfilzen begann um 1850 in Bielefeld. Die Statistik ergibt:

	1849	Meister	Gehilfen	Anstalten	1895	Papierindustrie:
Buchbinden		51	29		82	Hauptbetriebe mit
Papierfabriken			12	2		651 Personen,
Tapetenfabriken			8	2		5 Nebenbetrieben

### Lederindustrie.

Ein statistisches Jahrbuch aus der französischen Zeit<sup>146)</sup> teilt mit, daß 1812 im Mindener Bezirke 10 Lohmühlen vorhanden waren, die nur Eichenrinde verarbeiteten, ferner 32 Lohgerbereien, von denen 5 auf die Stadt Minden, 7 auf Lübbecke, 7 auf Uchte, die anderen auf Bünde, Lovern, Rhaden, Werther, Halle, Hille und Enger kamen. In Brackwede wurde die Gerberei 1828 eingeführt (Kupferhammer). 1849 gab es:

	Meister	Gehilfen	Anstalten
Lohmühlen			11
Lederfabriken			38
Gerber	34		78
Riemer, Sattler	66		41
Tapezierer	8		8

1868 zählte man im Bielefelder Bezirke 9, 1875: 7 größere Gerbereien, 1895 gab es in der gesamten Lederindustrie 177 Hauptbetriebe mit 608 Personen und 15 Nebenbetriebe. Besondere Bedeutung hat die Anfertigung von Fahrradsätteln und -Taschen in Bielefeld gewonnen. 1905 gab es 4 Fabriken dort mit 781 Arbeitern.

### Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.

1849 gab es 5 Sägemühlen mit 6 Arbeitern. Außerdem folgende Handwerksbetriebe:

	Zischtler	Göttcher	Drechsler	z. großer Holzwaren	Korbwarenmacher	Bürstenbinder	Wabenbindermacher	Haarbaum-macher	Schirmmacher	z. von Objekten, Federn, Stiften
Meister	831	70	279	161	34	9	3	7	3	3
Gehilfen	337	43	45	12	3	3	—	4	1	—

In der zweiten Hälfte des Jahrhunderts hat die Holzindustrie sich beträchtlich entwickelt; zum Teil infolge der Zigarrenindustrie, die großen Bedarf an Kästchen hat. Die erste Zigarrenkistenfabrik wurde 1852 in Minden eröffnet und hatte 1855 bereits 100 Arbeiter. Die Zahl der Betriebe stieg allmählich bis auf 16, die der Arbeiter bis auf 600. 1880 waren im Mindener Bezirke tätig: in Sägemühlen 21, Dampfholzschneidereien 44, Zigarrenkistenfabriken 213, Zimmer- und Bau-tischlerei 332 Arbeiter. 1887 gab es dort 4 Dampffägeworke mit 104 Arbeitern. Bielefeld hatte 1905:

Bautischlereien	Möbelfabrik.	Kistenfabr.	Korkfabr.	Schirmfabr.	Bürsten- u. Pinsel-fabrik.	
11	3	1	2	1	3	mit 149 Arbeitern
mit 149	65	20	29	11	11	